

Das Buch zum 100. Geburtstag: Leben und Schaffen des legendären Magnum-Fotografen

2016 könnte der berühmte Schweizer Fotograf Werner Bischof (1916–1954) seinen 100. Geburtstag feiern. Nach dem Zweiten Weltkrieg bereiste er Süddeutschland, Frankreich sowie die Niederlande und dokumentierte die existenzielle Not, die ihm dort begegnete. 1949 wurden seine Ost-europa-Aufnahmen erstmals in der Zeitschrift «Life» veröffentlicht, und Bischof trat der neu gegründeten Genossenschaft Magnum Photos bei. Ab 1951 war er im Mittleren und im Fernen Osten unterwegs, wo er unter anderem im Auftrag von «Paris Match» über den Indochinakrieg berichtete. 1953 begann er eine grosse Reise durch Nord- und Südamerika. Im Mai 1954 verunglückte er tödlich in den peruanischen Anden.

Diese erste umfassende Monografie seit vielen Jahren erzählt Leben und Schaffen des legendären Magnum-Fotografen aus einer neuen Perspektive: Erstmals werden neben vielen der weltbekanntesten Fotoikonen zahlreiche unveröffentlichte Aufnahmen, Kontaktabzüge, Zeichnungen, Briefe und Tagebucheinträge aus dem Nachlass präsentiert. Bischofs Lebensgeschichte, sein fotografisches Credo und die Reiseeindrücke werden so in seinen eigenen Worten nacherzählt.